



Albisstrasse 4, 8135 Langnau am Albis (Wildnispark)



Sanierung eines der ersten öffentlichen MINERGIE-Gebäude des Kantons ZH. Das bestehende Betriebs- und Werkhofsgebäude verfügt über eine zentralen Grossheizungsspeicher welcher mit verschiedenen Energiequellen bewirtschaftet wird. Ein Grossteil der thermischen Heizenergie wird mittels der Solaranlage erzeugt. Die Abwärme aus der gewerblichen Kälteanlage wird ebenfalls dem Grossspeicher zugeführt, womit sich der restliche Heizenenergiebedarf massgeblich reduziert. Diese wurde bis anhin durch eine Holzsplitzelheizung erbracht, welche aber im Zuge der Sanierung durch eine neue effiziente Erdsonden-Wärmepumpe ersetzt wurde. Die gesamte Gebäudetechnik wurde auch Regulierungstechnisch auf den aktuellen Stand der Technik gebracht, so dass die verschiedenen Energiequellen optimal aufeinander abgestimmt und zugeschaltet werden. Dies erfolgt mit einer übergeordneten SPS-Steuerung welche auch die Aufgabe des Energiemonitoring mittels den neuen Energiezähler übernimmt. Für die Warmwassererwärmung wurde eine Frischwasserstation nachgeschaltet, so dass keine Temperaturschwankungen mehr resultieren. Im gesamten Gebäude wurden zudem die Lüftungsanlagen den neuen Gegebenheiten und Nutzungen angepasst. Auch die Aussenluftansaugung wurde wieder Instand gesetzt, so dass die Lüftungsanlagen den aktuellen Normen entsprechen.



Bauherrschaft

Stiftung Wildnispark Zürich
Alte Sihltalstrasse 38
8135 Sihlwald

Bauleitung

Max Homberger
Tannenbergrasse 3
8625 Gossau

Dienstleistungen

- Ausführungsphase
- Beratungsmandat
- HLKS Planung
- Konzeptphase
- Koordination
- Projektphase

Referenzen

Karin Hindenlang
(Geschäftsführerin)
+41 (0)44 722 55 22

Baukosten HLKS

CHF 285'000

Bauvollendung

Februar 2017

Bilder

Bauherrschaft / Andy Wickart
Haustechnik AG

Technik



Lüftungsanlage



MSRL



Sanitär



Thermische Solaranlage